



## Latein – Philosophie des Faches

Latein zählt neben Altgriechisch zu den humanistischen Fächern bzw. zu den alten Sprachen !

Da Latein als Basissprache für die „modernen“ Sprachen ( Französisch, Spanisch, Italienisch, aber auch Englisch) gilt, ist es für die Schüler, die sich für das Erlernen von Fremdsprachen entscheiden, eminent wichtig sich mit dem Erlernen von Latein besonders in grammatikalischer Hinsicht ein gesichertes Fundament zu schaffen !

Wenn die Schüler andererseits sich für Spanisch oder Französisch als 2. Fremdsprache entscheiden und für Latein als 3. Fremdsprache, werden sie ziemlich schnell

Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen Fremdsprachen entdecken, was ihren Lernerfolg zusätzlich motivieren kann !!!

Zu Beginn des Lateinunterrichts in der 8. Klasse ( Latein als 3. FS ) stehen neben kulturellen Themen wie Thermen, Schule, der normale Alltag römischer Kinder und ihrer Familien die Vermittlung der Basics der lateinischen Grammatik wie der **Kasuslehre** ( Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ und Ablativ !) sowie die **Konjugation der Verben** in den verschiedenen Tempora wie **Präsens, Imperfekt, Perfekt** etc. im Vordergrund !!!

Besonders im ersten Lernjahr ist das fleißige Lernen von Vokabeln und der geschilderten Grammatikphänomene von entscheidender Bedeutung, da die künftigen Lernjahre ( einschließlich der 10. Klasse !!!) darauf aufbauen !

Ab dem 2. Lernjahr gewinnen die verschiedenen Elemente der Textanalyse –wie

**Konnektoren, Sachfelder, Rekurrenzen und Tempusprofil** - immer größere Bedeutung !

Aber auch Aspekte der römischen Geschichte ( die Gründung Roms, der Konflikt zwischen Rom und Karthago, die Entwicklung zum **IMPERIUM ROMANUM** ) sowie die Helden der griechischen Mythologie, wie z.B. Herakles, Prometheus, Odysseus, spielen eine wichtige Rolle !

Sehr beliebt bei den Schülern ist das „ **Römische Frühstück**“, bei dem die Schüler anhand des Buches „ **Was Caesar am liebsten speiste**“ zubereitete Speisen im Unterricht

präsentieren und verkosten !!! So erleben sie römische Antike einmal in der Praxis !

Im 3. Lernjahr, also in der 10. Klasse, schließen die Schüler das **Lehrbuch STATIO** ab und bereiten sich auf die römische Literatur vor, die in der 11. und 12. Jahrgangsstufe im Mittelpunkt steht.

In der 11. Jahrgangsstufe können die Schülerinnen und Schüler von ihrem erlernten grammatikalischen und kulturellen Wissen profitieren, wenn sie sich im **Grundkurs Latein** mit den „**Metamorphosen**“ und der „**Ars amatoria**“ des römischen Dichters **P. Ovidius Naso** auseinandersetzen.

In der 12. Jahrgangsstufe, in ihrem letzten Lateinjahr, steht das **römische Nationalepos**, die „**Aeneis**“ des römischen Dichters **P. Vergilius Maro** im Mittelpunkt, aber auch die antike Moralphilosophie des römischen Autors **Lucius Annaeus Seneca** !!!

Erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten im Grundkurs Latein insgesamt 5 NP, so erhalten sie das **LATINUM**, was ihnen auf dem Abiturzeugnis bestätigt wird !!!

Volker Eisenhöfer

(Fachverantwortlicher für Latein)